



SOPHIENSCHULE  
*Gymnasium in Hannover*

**Bewertung schriftlicher, mündlicher  
und fachspezifischer Leistungen  
im Fach Chemie**

**(Beschluss der Fachkonferenz im September 2016)**

## 1. Schriftliche Leistungen

### **Sekundarbereich I**

Es wird eine schriftliche Arbeit pro Halbjahr geschrieben.

In den Lernkontrollen werden Kompetenzen überprüft, die unmittelbar im vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten. Es sollten aber auch in der Sekundarstufe I Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen gestellt werden, wobei der Schwerpunkt eindeutig auf den Anforderungsbereichen I und II liegen muss

<b>Jahrgang</b>	<b>Verhältnis mündlich: schriftlich</b>	<b>Dauer</b>	<b>Art/ besondere Absprachen</b>
5	2/3 : 1/3	5.1: 45 min	Epochaler Unterricht
7	2/3 : 1/3	7.1: 45 min	Epochaler Unterricht
8	2/3 : 1/3	8.1: 45 min	Epochaler Unterricht bis SJ 17/18
		8.2: 45 min	ab SJ 18/19
9	2/3 : 1/3	9.1: 45 min	Epochaler Unterricht
10	60:40	10.1: 60 min	
		10.2: 60 min	

### **Sekundarbereich II**

#### Anforderungsbereiche

In einer Klausur sind alle Anforderungsbereiche zu berücksichtigen. Der Schwerpunkt der Aufgaben soll den Anforderungsbereich II abdecken. Der Anforderungsbereich III darf 15% nicht überschreiten. In der Regel findet sich eine Berücksichtigung nach AFB I zu ca. 25-30%// AFB II ca. 60% //AFB III 10-15%.

#### Anforderungsbereich I

Wiedergeben und beschreiben: Fakten und einfache Sachverhalte reproduzieren; fachspezifische Arbeitsweisen, insbesondere experimentelle, nachvollziehen bzw. beschreiben; einfache Sachverhalte in einer vorgegebenen Form unter Anleitung darstellen; Auswirkungen fachspezifischer Erkenntnisse benennen; Kontexte aus fachlicher Sicht erläutern.

#### Anforderungsbereich II

Anwenden und strukturieren: Fachspezifisches Wissen in einfachen Kontexten anwenden; Analogien benennen; Strategien zur Lösung von Aufgaben nutzen; einfache Experimente planen und durchführen; Sachverhalte fachsprachlich und strukturiert darstellen und begründen; zwischen fachspezifischen und anderen Komponenten einer Bewertung unterscheiden.

#### Anforderungsbereich III:

Transferieren und verknüpfen: Fachspezifisches Wissen auswählen und auf teilweise unbekannte Kontexte anwenden; Fachmethoden kombiniert und zielgerichtet auswählen und einsetzen; Darstellungsformen auswählen und anwenden; fachspezifische Erkenntnisse als Basis für die Bewertung eines Sachverhaltes nutzen

## Länge und Gewichtung der Klausuren in der Qualifikationsphase

### Jahrgang 11

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min	
		11.3: 90 Min	
P 4 /P5	1. Halbjahr: eine Klausur 60:40 2. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min.	
		11.3: 90 Min.	
6. Fach	60:40	11.1: 90 Min	
		11.2: 90 Min	

### Jahrgang 12 (gilt nur noch für das Abitur 2017)

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50  2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 180 Min.	
		12.2: 320 Min.	<b>Klausur unter Abiturbedingungen</b> 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten 1 praktischer Vorschlag 1 theoretischer Vorschlag
		12.3: 90 Min.	
P 4 /P5	1. Halbjahr: zwei Klausuren 50:50  2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: P4: 240 min / P5: 90 Min.	<b>P4: Klausur unter Abiturbedingungen</b> 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten
		12.3: 90 Min.	
6 Fach	60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: 90 Min.	

### Jahrgang 12 (gilt ab Abitur 2018 - **jetziger Jahrgang 11**)

Kursart	Verhältnis mündlich: schriftlich	Dauer	Art/ besondere Absprachen
P 1-3	1. Halbjahr: <b>eine Klausur 60:40</b>  2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: 320 Min.	<b>Klausur unter Abiturbedingungen</b> 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten 1 praktischer Vorschlag 1 theoretischer Vorschlag
		12.2: 90 Min.	
P 4 /P5	1. Halbjahr: <b>eine Klausur 60:40</b>  2. Halbjahr: eine Klausur 60:40	12.1: P4: 240 min / P5: 90 Min.	<b>P4: Klausur unter Abiturbedingungen</b> 2 Vorschläge zur Auswahl Semesterübergreif ist enthalten
		12.2: 90 Min.	
6 Fach	60:40	12.1: 90 Min.	
		12.2: 90 Min.	

In der Qualifikationsphase wird die Bewertung nach der KMK herangezogen:

- 15 Punkte ab 95%
- 14 Punkte ab 90%
- 13 Punkte ab 85%
- 12 Punkte ab 80%
- 11 Punkte ab 75%
- 10 Punkte ab 70%
- 09 Punkte ab 65%
- 08 Punkte ab 60%
- 07 Punkte ab 55%
- 06 Punkte ab 50%
- 05 Punkte ab 45%
- 04 Punkte ab 40%
- 03 Punkte ab 34%
- 02 Punkte ab 28%
- 01 Punkte ab 20%
- 00 Punkte unter 20%

## **2. Mündliche und fachspezifische Leistungen**

### **2.1 Zusammensetzung der mündlichen Note**

(Beschluss der Fachkonferenz Chemie vom 20.11.2014)

<b>Unterrichtsgegenstand</b>	<b>Hinweise</b>	<b>Bewertungsbögen, Arbeitsblätter</b>	<b>Anteile zur Mitarbeit im Unterricht</b>
Beiträge zum Unterrichtsgespräch	Es ist zu berücksichtigen, dass sowohl Quantität als auch Qualität der Beiträge maßgeblich sind		mindestens 50%
Unterrichtsdokumentationen	Versuchsprotokolle Mappenführung (bis max. Jg. 8)	siehe Bewertungsbogen: Mappe	maximal 10 %
Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen	experimentelles Arbeiten		maximal 30 %
Darstellung von Ergebnissen umfangreicher Partner- oder Gruppenarbeiten	z.B. Stationenlernen		maximal 20 %
Präsentationen	Referate Plakate Powerpoint-Darstellungen Demonstrationsexperimente		maximal 10 - 20 %

## 2.2 Orientierungshilfe/ Kompetenzraster für die Bewertung mündlicher Beiträge

### Beiträge zum Unterrichtsgespräch im Fach Chemie:

#### **Wann ist eine Leistung sehr gut, gut, befriedigend,...? Eine Orientierungshilfe**

(Beschluss der Fachkonferenz vom 22.09.2016)

Die jahrgangsspezifischen Standards (zu erzielende Leistungen in den Kompetenzbereichen: Sachkompetenz, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung) ergeben sich aus den Angaben der verbindlichen Kerncurricula für die Jahrgänge 5-13. Als übergreifende Orientierungspunkte kognitiver Leistungen lässt sich Folgendes festhalten:

Ein Beitrag zum Unterrichtsgespräch ist im Allgemeinen sehr gut, gut etc., wenn Folgendes beobachtbar ist:

<b>Stufe</b>	<b>Qualität</b>	<b>Quantität/ Kontinuität</b>
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit</li> <li>• besonderes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• fundierte Grundkenntnisse</li> <li>• eigenständiges, kreatives und konstruktives Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden</li> <li>• eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen</li> <li>• eigenständiges Entwickeln von weiterführenden Fragestellungen sowie von Hypothesen, dabei auch Bezug nehmend auf die Beiträge von Mitschülern</li> </ul>	gleichmäßig hohe Beteiligung
gut	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit</li> <li>• gutes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• gute Grundkenntnisse</li> <li>• eigenständiges Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden</li> <li>• eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen</li> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung von Hypothesen</li> </ul>	gleichmäßig hohe Beteiligung
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend selbstständige und selbstinitiierte Mitarbeit</li> <li>• Gebrauch von Fachsprache und Kategorien, auch nach Einhilfe</li> <li>• solide Grundkenntnisse</li> <li>• reproduzierende Beiträge fehlerfrei</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden nach Einhilfe/ Lenkung</li> <li>• eigenständiges Urteilen, Ansätze von Differenzierung, insgesamt schlüssige Gesamturteile</li> </ul>	insgesamt gleichmäßige Beteiligung
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• solide Grundkenntnisse, teilweise Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• überwiegend reproduzierende Beiträge, überwiegend fehlerfrei</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden durch intensive Anleitung</li> <li>• insgesamt schlüssige Gesamturteile nach Einhilfe</li> </ul>	gleichmäßige bis unregelmäßige Beteiligung
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend passives Verhalten, Mitarbeit hauptsächlich durch Aufforderung</li> <li>• defizitäre Grundkenntnisse</li> <li>• überwiegend fehlerhafte Antworten, auch auf reproduzierender Ebene</li> <li>• substanzlose Meinungsäußerungen</li> </ul>	unregelmäßige Beteiligung
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kein aktives Verhalten erkennbar</li> <li>• keine oder geringe Mitarbeit auch nach Aufforderung</li> <li>• falsche Antworten, auch auf reproduzierender Ebene</li> <li>• keine oder lediglich substanzlose Meinungsäußerungen</li> </ul>	sporadische Beteiligung

### **3. Anhang (z.B. Bewertungsraster, Checklisten...)**

(Beschluss der Fachkonferenz Chemie vom 20.11.2014)

## **Bewertungsschema für ein Referat im Fach Chemie**

**Name des Referenten / der Referentin:**

**Thema des Referates:**

### ***1. Inhalt und Aufbau***

- Wird das Thema / die Problemstellung klar vorgestellt?
- Ist das Referat nachvollziehbar gegliedert?
- Wird die Gliederung den Zuhörern vorgestellt?
- Entsprechen Gliederung und Referatstext dem Thema?
- Ist der Referatstext sachlich richtig?
- Werden die Kernaussagen klar herausgearbeitet?
- Werden neue Fachbegriffe erläutert?
- Werden Zitate kenntlich gemacht?
- Werden Sachinformationen und eigene Meinung klar getrennt?
- Werden Wertungen begründet?
- Wird die vorgegebene Zeit eingehalten?
- Werden verwendete Quellen angegeben?
- Ist der Vortragende in der Sache sicher?
- Können Zuhörerfragen beantwortet werden?
- Weiß der Zuhörer nach dem Referat mehr über das Thema?

### ***2. Darstellung und Sprache***

- Wird der Vortrag frei gehalten?
- Wird er flüssig und souverän vorgetragen?
- Ist der Vortrag akustisch zu verstehen?
- Ist der Vortrag sprachlich verständlich?
- Motiviert der Referent / die Referentin die Zuhörer?

### ***3. Mittel zu Veranschaulichung***

- Passen die eingesetzten Mittel und ist der Vortragende mit ihnen vertraut?
- Werden sie erläutert?
- Sind sie nicht zu komplex?
- Ist die Anzahl nicht zu hoch?
- Werden sie angemessen und passend präsentiert?

**Gesamtbeurteilung**



SOPHIENSCHULE  
Gymnasium in Hannover

## Beurteilung der Chemiemappe

Name:	Klasse:
-------	---------

***Inhalt***

- vollständig
- weitgehend vollständig (wenige Mitschriften /Arbeitsblätter fehlen)
- unvollständig

***Äußere Form***

- Angabe des Namens / des Faches / der Klasse fehlen
- Inhaltsverzeichnis fehlt oder ist unvollständig
- Laborordnung fehlt
- Reihenfolge der Blätter entspricht nicht dem Unterrichtsgang
- Arbeitsblätter ohne Fachbezug enthalten
- Rückseiten genutzt (sparsames Arbeiten)

***Inhaltliche Richtigkeit***

- sachlich korrekte Einträge
- gelegentlich sachliche Fehler bei den Einträgen und Fachbegriffen

***Sorgfalt***

- viel Mühe und Sorgfalt beim Führen der Mappe
- stellenweise ist die Mappe sorgfältiger zu führen
- Überschriften und Merksätze farbig markieren
- neue Themen/Kapitel auf einem neuen Blatt beginnen
- fehlende Überschriften zu den Eintragungen
- inhaltlich zusammengehörige Einträge beachtet (Papier gespart)
- fehlende Sorgfalt bei der Mappenführung; keine / kaum Lernhilfe

***Schrift***

- gut lesbar und weitgehend fehlerfrei
- zukünftig sorgfältiger und ordentlicher schreiben
- zu viele Verstöße gegen die äußere Form
- sehr schlecht lesbare Schrift

***Rechtzeitige Abgabe***

- Verschlechterung der Beurteilung wegen verspäteter Abgabe

***Bemerkungen:*** \_\_\_\_\_

Gesamtbeurteilung:	Datum:	Unterschrift:
--------------------	--------	---------------